



Nun zeigen sich die Wiesen gelb gesprenkelt.

Bild: Eva Oberli



Ein scannbarer Code und der grüne Tour-Wegweiser.

Bild: Eva Oberli



Auch das sieht man auf der Wiesentour: blühende Apfelbäume.

Bild: Georgios Kefalas

# Mit QR-Codes durch Wald und Wiese

Das Projekt «Baselbieter Wiesentouren» bietet Wanderrouten und Wissenswertes rund um die regionalen Wiesen.

## Eva Oberli

Im vergangenen Jahr wurde das Baselbiet wegen Corona von seiner eigenen Bevölkerung wiederentdeckt. Die Pandemie schwemmte ganze Menschenfluten durch Wald und Wiese, auf die Fluren und in Täler der lokalen Naherholungsgebiete. Ebenfalls 2020 fand die erste Wiesenmeisterschaft statt, die besonders schöne, vielfältige und schützenswerte Flächen im Kanton prämierte.

Angelehnt an die Wiesenmeisterschaft wurden die Baselbieter Wiesentouren konzipiert. Zwei Wanderungen, eine im Ober-, eine im Unterbaselbiet, sollen der Bevölkerung die Wichtigkeit und Wertschätzung der regionalen Wiesen vermitteln. Baselland Tourismus, Pro

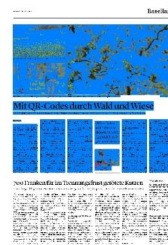
Natura Baselland und der Bauernverband beider Basel initiierten das Projekt, mitgearbeitet hat ausserdem das Landwirtschaftliche Zentrum Ebenrain.

## Landwirtschaft kann nicht immer ökologisch sein

Die Wiesentour soll die Bevölkerung nicht nur auf die Schönheit, sondern auch auf die Wichtigkeit der regionalen Wiesen und deren Pflege aufmerksam machen. Claudia Brodbeck, Vizepräsidentin des Bauernverbands beider Basel, kommt auf die Zwickmühle zu sprechen, in der Landwirte, die oftmals die Wiesen unterhalten, stecken. Denn Ökologie und Landwirtschaft funktionieren nicht immer harmonisch miteinander. Einerseits muss eine effiziente Nahrungsmittelproduktion auf

nur begrenzt verfügbarem Boden möglich sein. Das bedeutet, der Einsatz von Düngemitteln ist nötig, um die erforderlichen Futtermengen für Nutztiere bereitzustellen. Andererseits sind auch die Bäuerinnen und Bauern daran interessiert, auf ihren Ländereien einen attraktiven Lebensraum für bestäubende Insekten zu schaffen.

Die Sensibilisierung ist das grosse Ziel der Wiesentouren. Ganz besonders schöne Wiesen im Kanton wurden aber, zum Schutz ebendieser, bewusst nicht in die Tour miteinbezogen. «Mit dem Angebot dürfen wir nicht das zerstören, was wir eigentlich zeigen möchten», so Michael Kumli, Geschäftsführer bei Baselland Tourismus. Die Besucherinnen und Besucher werden angehalten, die gekenn-



zeichneten Wege nicht zu verlassen, den eigenen Abfall mitzunehmen und sich respektvoll zu verhalten, gerade in der Brut- und Setzzeit.

### Wissen über Wiesen via QR-Code

Die Baselbieter Wiesentouren umfassen die zwei Routen Arboldswil-Titterten und Dittingen-Laufen. Die Oberbaselbieter Tour ist 6,2 Kilometer lang und kann in gut zwei Stunden zurückgelegt werden. Trotzdem empfehlen die Organisatoren, eine Stunde mehr Zeit einzurechnen. Denn entlang der beschilderten Wegstrecke finden sich an zehn Stellen mit QR-Codes versehene Holzpfosten, die Wissenswertes rund um die Wiese bereithalten. Besucherinnen und Besucher können die Codes mittels Smartphone scannen und bekommen so Informationen und Fragen zu den jeweiligen Posten direkt aufs Handy. 85 Prozent der Wiesentouren wurden auf bereits bestehenden Wanderwegen angelegt, wiederum um besondere Flächen zu schützen. Die Organisatoren achteten ausserdem darauf, dass bei den Verpflegungsmöglichkeiten entlang der Strecke regionale Produzenten berücksichtigt werden.

Man wandert auf der Wiesentour über Teer- und Mergelstrassen, auf Waldwegen und Trampelpfaden. Einstuft als Wanderung des mittleren Schwierigkeitsgrades, aufgrund von einzelnen, steilen Abschnitten, eignet sie sich für Leute jeden Alters, die gut zu Fuss sind und festes Schuhwerk tragen.

«Wir dürfen nicht das zerstören, was wir eigentlich zeigen möchten.»



**Michael Kumli**  
Baselland Tourismus